

## FIFA Sommer-Gala 2006 in Slowenien - August Weltmeisterschaft 2006

Am vergangenen Wochenende fand im schönen Slowenien die dritte Weltmeisterschaft dieses Jahres statt. Gesponsort von der FIFA Gemeinde konnten sich die Teilnehmer über den gesamten Turnierverlauf hinweg den kulinarischen Genüssen des Veranstalter-Landes hingeben. Mit 8 Teilnehmern war die Veranstaltung zudem eine der größten seiner Art.

Hier das Abschneiden der Länder im Einzelnen:

### ENGLAND (Pociankoglu - 2 Sterne):

Wie so oft hatten die Engländer vor dem Turnier mehr versprochen, als sie dann halten konnten. Zwar hatte man mit Schottland und Slowenien zwei menschliche Gegner in der Todesgruppe vor sich, doch die Spiel- und Trinkleistung der Mannschaft aus England liessen extrem zu wünschen übrig. Gegen die Aussenseiter aus Ungarn gab es da im ersten Spiel nur ein mageres 1:1. Kaum verwunderlich dass man in Spiel zwei schon sämtliche Hoffnungen aufs Weiterkommen begraben konnte, nachdem es eine 0:6 Schlappe gegen Enghartos Schotten gab. Die endgültige Entscheidung brachte das 0:3 gegen Slowenien und Englad fuhr ein weiteres mal vorzeitig nach Hause.

### NIEDERLANDE (Van Bertic - 2 Sterne):

Last Minute Experte Van Bertic, der in den vergangenen Turnieren meist unglücklich ausgeschieden war, trat mit der Unterstützung der gesamten FIFA-Welt an. Trotz ausverkaufter Stadien setzte es aber bereits zum Auftakt eine 2:4 Niederlage gegen Südkorea. Spiel zwei gegen China musste daher einen Sieg für die Oranjes bringen, doch mehr als ein 0:0 wurde den Fans nicht geboten. Obwohl Van Bertic im Spiel 3 gegen die Ukraine einen 0:1 Rückstand innerhalb der letzten 10 Minuten drehen konnte, reichten diese 4 Punkte nicht zum Sieg und man konnte sich nicht für das Achtelfinale qualifizieren.

### TSCHECHIEN (Martinec - 2 Sterne):

Osteuropas stärkster Vertreter waren die Tschechen, die in den vergangenen Turnieren meist positiv überrascht hatten. Der Auftakt glückte und mit einem 1:0 Sieg waren die Erwartungen erfüllt worden. Bitter kam es aber im zweiten Spiel als man gegen "die Achse des Bösen" - Iran - eine 0:2 Niederlage einstecken musste. Sicherlich überraschend doch in der tschechischen Mannschaft löste dies einen Schock aus, der auch in Spiel 3 gegen Serbien anhielt. Auch hier konnte man kein Tor erzielen und eine erneute 0:2 Niederlage war die Folge. Bitter für Martinec, der sich damit nicht qualifizieren konnte.

### **SLOWENIEN (Fabianakos - 3 Sterne):**

Es sollte DIE WM des Gastgebers werden. Schon vor dem Turnier zählte Slowenien zum Kreis der Favouriten. Die WM eröffnete der Gastgeber gleich mit einem Hammer. Gegen Enghartos Schotten musste man antreten, doch hier enttäuschte man seine Fans nicht - ein 2:1 Sieg sicherte am ersten Spieltag die Tabellenführung. Im zweiten Spiel musste Fabianakos gegen Ungarn antreten, die bereits gegen England ein 1:1 erkämpft hatten. So lautete das Ergebnis auch hier und nun ging es im Spiel 3 um den Gruppensieg. Gegen Pociankoglus schwache Engländer war jedoch kaum Anstrengung nötig, ein klarer 3:0 Sieg für Slowenien sicherte das Weiterkommen. Im Achtelfinale allerdings erwartete die Slowenen eine unangenehme Aufgabe: Frankreich. Die Equipe Tricolore spielte überlegen und den eiskalt ausgenutzten Torchance der Franzosen hatte Fabianacos nichts entgegen zu setzen. Mit 1:3 schied man damit aus der WM im eigenen Land aus.

### **SCHOTTLAND (Engharto - 3 Sterne):**

Eine Mammut Aufgabe hatte sich Engharto als Coach der Schotten vorgenommen. Wieder zählte er zwar zu den Favouriten, doch der Turnierstart ging mit einer 1:2 Niederlage gegen Slowenien gründlich in die Hose. Als es aber im Spiel 2 einen klaren 6:0 Erfolg gegen England gab, schöpfte man neue Hoffnung. Die Qualifikation für das Achtelfinale sicherte man sich schließlich durch ein 1:0 gegen die starken Ungarn, die damit auf Platz 3 landeten. Auch für Schottland hielt das 1/8 Finale eine alles andere als leichte Aufgabe bereit. Die Italiener wurden von den stark kämpfenden Schotten lange unter Druck gesetzt - 2:2 hieß es noch bis kurz vor Ende des Spiels. Doch wie man die Italiener kennt, war auch hier ein last Minute Tor für die Entscheidung nötig. 3:2 und das kurz vor dem Abpfiff - bitter für Coach Engharto, der damit seine Titelträume begraben musste.

### **BRASILIEN (Monsieur Jäger - 2 Sterne):**

Brasiliens Samba Könige unter ihrem neuen Coach Zinedine Jäger präsentierten sich in der Gruppenphase prächtig. Einem 3:2 Sieg gegen Peru folgten ein klares 3:0 gegen die Schweiz und ein 4:1 gegen die Rumänen. Wie so oft qualifizierzte man sich klar mit 9 Punkten für die nächste Runde. Dort wartete die Mannschaft aus Südkorea, die in ihrer Gruppenphase Van Bertic aus dem Turnier geworfen hatten. Für Brasilien reichte es jedoch nach 120 Minuten nur zu einem 0:0 und das Elfmeterschießen musste entscheiden. Obwohl 2 Brasilianer kläglich scheiterten, konnte man Nerven bewahren und diese Runde mit 3:1 für sich entscheiden. Der Weg ins 1/4 Finale war frei. Dort wartete Titelverteidiger Sir Herold und die USA auf Brasilien. Zinedine konnte Sir Herolds Spielaufbau lange entscheidend stören

und die gelben vergaben beste Torgelegenheiten. Ein einziges Tor durch Moore brachte den USA jedoch den Sieg und Brasilien das Ticket zurück nach Südamerika.

### PORTUGAL (Winkelbeineros - 2 Sterne):

Der Geheimfavourit schlechthin war erneut die Mannschaft aus Portugal. Diesem Anspruch wurde man in der Gruppenphase spielend leicht gerecht, indem man zum Start die Tunesier mit 6:3 vom Platz fegte. Auch Ecuador im Spiel 2 stellte keine allzu großen Anforderungen an das Team von Winkelbeineros, das dieser mit 3:0 für sich entschied. obwohl man in jedem Spiel aufgrund von roten Karten auf mindestens 2 Spieler weniger zurückgreifen konnte, stellte diese Bestrafung für Portugal kein Hindernis zum Toreschiessen dar. Einzig im dritten Gruppenspiel, in dem es um den Sieg der Gruppe ging, kam man ohne rote Karte aus. Es war auch das beste Spiel der Portugiesen, in dem man Sir Herolds USA am Rande einer Niederlage hatte. 1:1 endete dieses harte Match und Portugal war Gruppen 1. Das Achtelfinale brachte den Iran als Gegner, der zuvor Tschechien das Fürchten gelehrt hatte. Winkelbeineros kümmerte dies nicht, mit 3:0 gewann man klar und problemlos. Das Viertelfinale, in dem Rumänien der Gegner war brachte dem portugiesischen Sturm 4 weitere Torjubler - 4:2 das Endergebnis und das Halbfinale stand auf dem Programm. Dort traf man erneut auf die USA - wie bereits in der Gruppenphase. Sofern man hier 11 Spieler auf dem Platz halten konnte, war Portugal der Favourit. Die USA gingen jedoch in Führung und die Portugiesen schwächten sich durch viele harte Fouls und rote Karten selbst. Beim STande von 0:6 und der 5. Roten Karte wurde das Spiel abgebrochen. Schade, denn ohne die Platzverweise wäre für Portugal bei dieser WM mehr drin gewesen. Winkelbeineros sicherte sich schließlich durch ein 6:1 gegen Argentinien den 3. Platz im Turnier.

### USA (Sir Herold - 3 Sterne):

Titelverteidiger Sir Herold trat erstmals mit der Mannschaft der USA an. Die Gruppenspiele gegen Ecuador (3:1) und Tunesien (3:0) konnte man gewinnen und schrammte im 3. Spiel gegen Portugal nur knapp an einer Niederlage vorbei. Im Achtelfinale traf man auf die Serben, die Tschechien besiegt hatten. Nach einem 1:1 nach 120 Minuten gab es Elfmeterschießen. Zum ersten Mal in seiner WM Geschichte siegte Sir Herold hier mit 5:4. Das Viertelfinale gegen Zinedines Brasilianer war ebenfalls eine knappe Angelegenheit. 1:0 hieß es am Ende mit dem knappsten, denkbaren Ergebnis. Das Halbfinale gegen Portugal endete wie bereits angedeutet mit einem Skandal. Den USA konnte es nur recht sein, dass sich Portugal um eine Siegchance brachte, nachdem man 5 rote Karten einsteckte. Gegen eine

derart entblöste Abwehr war es für die US Boys ein leichtes den Portugiesen 6 Volltreffer zu bescheren - das 6:0 war gleichzeitig einer der höchsten Halbfinalsiege der WM Geschichte. Schwieriger gestaltete sich da schon das Finale gegen die kultivierter spielenden Italiener. Nach 120 Minuten hatte Italien die USA mit einem Kopfball in der 119. Minute bereits beinahe den Todesstoß versetzt, doch es ging ins Elfmeterschießen - schon wieder für die USA. Nun ging man auf Nummer sicher und verschoss nur 1 der 6 Elfmeter, die schließlich den ersten Weltmeistertitel für die United States of Amerika brachten - 5:4 das Ergebnis.

Die FIFA dankt allen für die Teilnahme und möchte sich besonders bei Veranstalter Slowenien für dieses rundum sorglos Paket bedanken. Auch den Spielerfrauen gilt besonderer Dank, harrten sie doch über 8 Stunden aus, um ihre Mannschaften spielen zu sehen. Bedanken möchte sich die FIFA auch für die zeitnahe und sofortige Bezahlung der roten Karten durch Winkelbeineros, der damit einen wertvollen Beitrag zum nächsten Grill-Event gemacht hat. Das nächste Großereignis wird die Europameisterschaft in Frankreich sein. Gespannt darf man sein, ob Titelverteidiger Ulrico Englharto dort mit seinen Schotten eine größere Rolle spielen wird als hier in Slowenien. Dieses Turnier wird vorraussichtlich im Oktober stattfinden. Die FIFA wird sie hierüber jedoch rechtzeitig in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr

Urs Linsi